

Internet-Nutzung in der E-Phasen-Klausur

Christine Skupsch

19.06.2021

#BCPruefungskultur

Vorstellung

- Christine Skupsch
- Lehrerin an einer kooperativen Gesamtschule mit Oberstufe
- Fächer: Informatik, Politik / Wirtschaft
- Counselor, Coaching & Beratung zu Hochbegabung & Lernen
- www.iqberatung.de
- www.bildungspunks.de

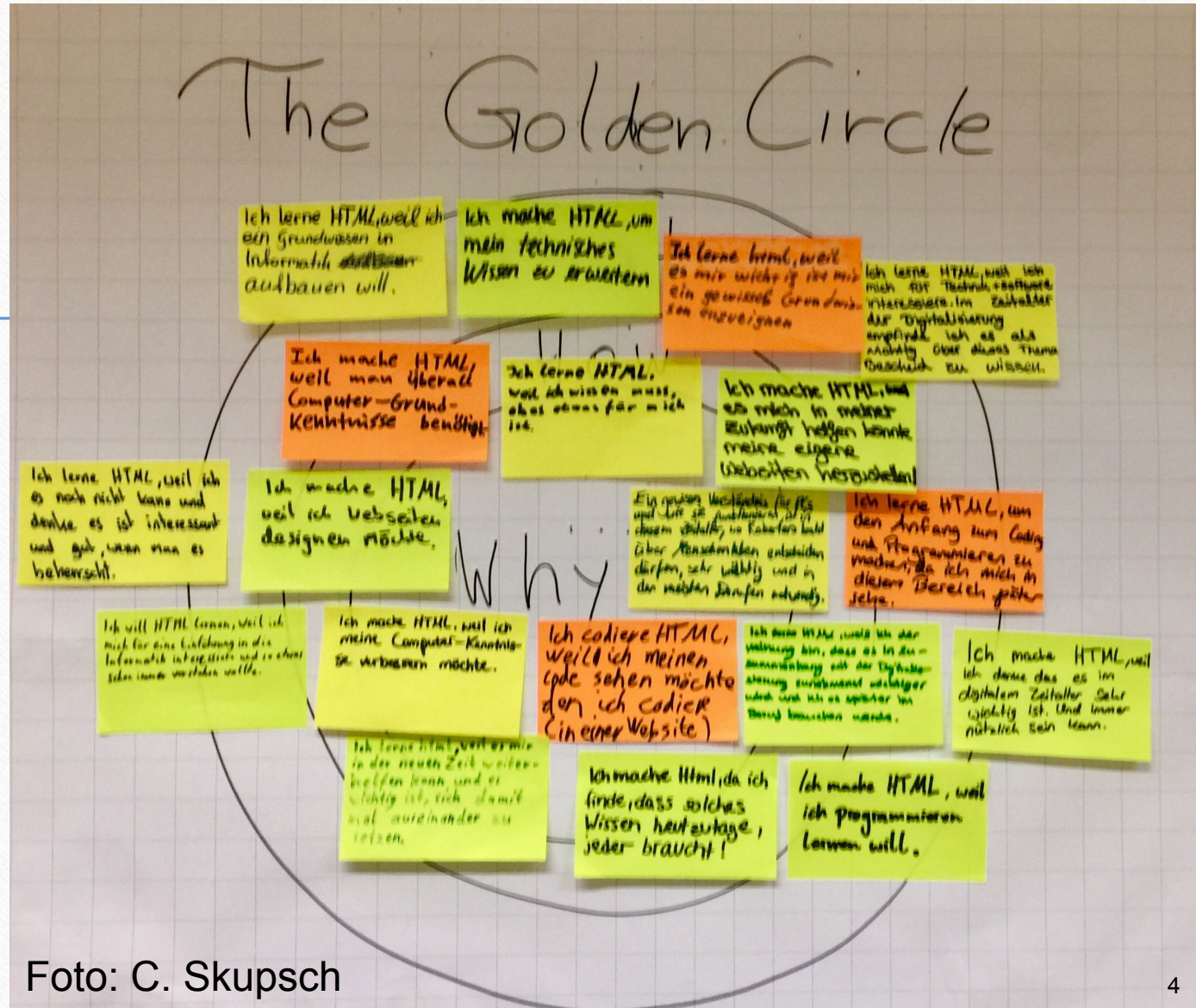


Internet-Nutzung in der E-Phasen-Klausur

- WHY – nach Simon Sinek
- Ausgangslage
- Aufgabenstellung
- Ergebnis
- Meinungen der Schüler*innen

Golden Circle

Simon Sinek



Meine Gründe

- Erfahrung aus der Arbeit im IT-Bereich
- Digitales Zeitalter
- Berufs- und Studienorientierung
- Gehört zur Lebenswelt der Jugendlichen
- Förderung der 5 C = Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking, Computational Thinking

Eure Meinung, Feedback und mehr

- Etherpad <https://yopad.eu/p/Klausur-mit-Internet>

Ausgangslage

- 2 Kurse E12Info, 2 Stunden pro Woche
- 12 Schülerinnen, 29 Schüler
- PC-Raum mit jeweils 33 Geräten
- LAN-“Geschwindigkeit“ bei 6 Mbit/s
- Zugriff auf lokales Netzwerk möglich
- HPI-Schul-Cloud
- Lerninhalt: eine Website erstellen mit HTML (+ CSS)

Scrum, Teambildung, Themenwahl

- Kurze Einführung in Scrum
- Teambildung nach Wunsch der Schüler*innen
- Themenwahl

**Internet of
Things**

**Fake
News**

**Social Media
& Politik**

Netzidentität

Klausuraufgabe

- Auswahl aus einem Pool von 10 Artikeln zu den bekannten Themen
- Von Hand oder in einer Word-Datei aufschreiben: Zielgruppe, Überschrift, Kernaussage

Klausuraufgabe

Füllen Sie den Body der txt/html-Datei mit folgenden Angaben

- Überschrift
- Teaser = kurzes Textelement, das zum Weiterlesen animieren soll
- Zusammenfassung inklusive Aufzählung, Absätze, passende Schriftgröße usw.
- Selbst gewähltes Bild zum Artikel/Thema via pixabay oder unsplash
- Persönliche Meinung zum Inhalt – **Wichtig!**
- Handlungsaufforderung an den/die Leser*in
- Link auf den Ursprungsartikel mit Angabe von Autor, Datum der Erstellung
- Zum Abschluss Angabe des eigenen Vor- und Nachnamens, Datum

Verwenden Sie die Ihnen bekannten HTML-Befehle zur Gestaltung einer Website. Achten Sie darauf, dass Ihre Zusammenfassung gut zu lesen ist. Upload in Schul-Cloud

Ergebnisse

- Siehe <https://wke.lt/w/s/OaSBmA>

Was weiß Google alles über mich?

Überall werden persönliche Daten gespeichert und ausgenutzt. Kann man das vermeiden und sollte man es tun?

Google ist noch viel mehr als nur die Suchmaschine. Unter anderem gehören folgende Dienste zu Google:

- YouTube
- Google Maps
- Google Playstore
- Google Music

Da kann man sich vorstellen, wie viele verschiedene Daten Google gespeichert hat. Von Musik über Suchverläufe zu Standorten – alles ist dabei. Diese Daten werden vor allem für personalisierte Werbung genutzt, jedoch weiß man nie, was sonst noch damit passiert. Wer dieses Risiko nicht eingehen möchte, sollte sich überlegen, ob er zwangsläufig ein Google-Konto braucht. Vieles funktioniert auch ohne Konto, wenn auch teilweise nur eingeschränkt. Allerdings können Daten auch ohne Google-Konto gesammelt und dem entsprechenden Browser oder der Geräte-ID zugeordnet werden. Daher ist das Konto eigentlich nicht das Problem. Man kann in den Einstellungen seines Kontos festlegen, welche Daten aufgezeichnet werden dürfen und ob man personalisierte Werbung erhalten möchte. Zusätzlich kann man bereits aufgezeichnete Verläufe und auch Cookies löschen. Mit den richtigen Einstellungen ist ein Google-Konto also kein Problem.

Meiner Meinung nach ist ein Google-Konto sinnvoll, da man sonst viele Dienste nur sehr eingeschränkt nutzen kann. Wenn man die Einstellungen anpasst und bestimmte Datenaufzeichnungen blockiert, ist die Nutzung eines Google Kontos völlig unproblematisch.

Also gehen Sie einmal Ihre Einstellungen durch und deaktivieren Sie das, was für Sie nicht notwendig ist. Sie können außerdem Ihre Verläufe und Cookies ab und zu löschen, oder es so einstellen, dass es dies automatisch tut.

Ursprungsartikel: [Datenkrake Google: Wie lösche ich meine Daten richtig?](#)

Autor: Benedikt Sauer

Datum: 31. August 2020

Hintergrundbild

Quelle: [pixabay](#)



Quelle: [pixabay](#)

Ersteller: 200degrees

Meinungen der Schüler*innen

- [https://padlet.com/skup/Klausur mit Internet](https://padlet.com/skup/Klausur_mit_Internet)

Spalte 1

In der Klausur hat es geholfen

Konnte auf Bekanntes zurückgreifen

Ich konnte Internetrecherche zu Sachen machen, wo ich mir nicht ganz sicher war oder mir ein wenig mehr Wissen aus dem Internet holen. Die Tatsache, dass man vorher erstellte Dateien benutzen durfte, war auch sehr hilfreich, da man sich an das erinnern kann, was man im Unterricht bereits erarbeitet hat. Vor allem bei der Erstellung von HTML-Webseite hat dies sehr geholfen.

Weniger auswendig lernen

Man musste keine Zeilen auswendig lernen, und seine Seite so gestalten, wie man wollte

Offene Fragen geklärt

Ich habe wenig recherchiert, meistens für Synonyme oder fehlende Befehle/offene Fragen/Fehler, die ich nicht finden konnte

Weitere Infos gesucht

Ich habe mich über den gegebenen Artikel informiert und nach weiteren Artikeln umgeschaut.

Brauchte es nicht

Ich habe das Internet damals in der Klausur, sofern ich mich erinnern nicht sehr oft benutzt, da für das Bearbeiten von manchen Aufgaben, der gegebene Text und mein eigenes Wissen mir ausgereicht hatte.

Mehr Sicherheit

Man kann zur Vergewisserung einige Unklarheiten nachschlagen, um sich bei seiner Antwort 100% sicher zu sein.

Internet in einer Klausur ist sinnvoll ...

Bei Politik & Wirtschaft

Ein Beispiel, indem das Benutzen des Internets sinnvoll ist, ist im Fach Politik und Wirtschaft. Wenn die Fragestellung auf die Politik bezogen ist, sollte man meiner Meinung nach die Möglichkeit haben, im Internet nachzuschauen, wer oder wie die jeweiligen Politiker zu diesem Thema stehen, sodass man dessen Ziele richtig interpretiert. Das sollte jeder wissen, da jeder verstehen sollte, was in der Politik los ist, wobei das Internet helfen kann.

Internet muss schnell sein

Wenn das Internet schnell genug ist, bei Informationen und kleinen Zeilen, die man immer mal wieder braucht, wie zum Beispiel, wenn man ein Bild einfügt, etc.

Passt zu Informatik

Dieses Konzept passt einfach zum Fach Informatik und sollte deshalb meiner Meinung nach öfter verwendet werden.

Wenn man zu viel auswendig lernen müsste

Ich denke, es ist sinnvoll das Internet zu nutzen für eine Arbeit, wenn es nötig ist zu recherchieren oder um an Informationen zu gelangen, die von der Menge her, zu viele wären zum auswendig lernen.

Die vielen Möglichkeiten zur Recherche. Die 100% Wahrscheinlichkeit, dass es richtig ist.

Meinung der Schüler*innen

Pro

Es könnten anspruchsvollere Aufgaben gestellt werden und die Leistung wäre immens. Es ist für den Schüler einfacher und der Inhalt würde sich verbessern. Ebenfalls könnte der Lehrer mehr erwarten bzw. kreative Aufgaben stellen.

Contra

Ich habe keine wirkliche Meinung, jedoch wenn ich mich entscheiden müsste würde ich sagen das ich Klausuren ohne Internet besser finde. Dort kann man sein eigenes Wissen und seinen eigenen Style einbringen und zeigen wie viel man gelernt hat. In kurzen Worten würde ich sagen ohne Internet sind die Klausuren „Fairer“.

Bei Webseitenerstellung

Mit Internet kann man recherchieren, auf Vorlagen für bestimmte Dinge zugreifen oder auch bereits am PC zu schreiben, verbessert das Aussehen und die Rechtschreibung und macht den Text dadurch lesbarer.

Weniger Druck

Ich fände es persönlich sehr hilfreich da die Schüler und Schülerinnen dadurch weniger druck während der Arbeit hätten.

Wenig Erfahrung

Jedoch denke ich, dass bei vielen Klausuren keine Internetverbindung nötig ist, z.B. kann ich mir nicht vorstellen, das Internet für eine Matheklauseur zu benutzen, da ich meinen Taschenrechner habe und das Tafelwerk um Formeln nachzuschauen.

Ich habe aber insgesamt wenig Erfahrung mit Klausuren mit

Vielen Dank fürs Mitmachen!



Foto:
Pixabay